

Städt. Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – Ost
Primarstufe und Sekundarstufe I
Standort Lentzestraße 14, 42277 Wuppertal
Standort Eichenstraße 59, 42283 Wuppertal
Schulleiterin: Frau Sieker

Wuppertal, den 19.11.2015

Die Schulkonferenz der Förderschule Lernen Ost beantragt die Erweiterung des bestehenden Förderschwerpunktes Lernen-Primar und Sekundarstufe I- nach § 4 um die Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung und Sprache –Primar und Sekundarstufe I- nach §4 AO-SF zieldifferent und in integrativer Form zum Schuljahresbeginn 2016/2017.

Die Schulkonferenz hat über die Förderschwerpunkterweiterung in ihrer Sitzung am 21.09.2015 einstimmig abgestimmt.

Begründung für die Förderschwerpunkterweiterung:

Die Förderschwerpunkterweiterung erscheint aufgrund der schulpolitischen Veränderungen der letzten Jahre sowie insbesondere der veränderten Schülerschaft für die Förderschulen im Rahmen der inklusiven Schulentwicklung notwendig.

Das neue Schulgesetz in NRW fördert die Weiterentwicklung von inklusiven Strukturen. Dies zieht umfangreiche Veränderungen für Aufgaben und Strukturen von Förderschulen nach sich. Die Förderschule Lernen Ost versteht sich nun als ein Teil einer inklusiven Schullandschaft und damit als Ergänzung zur Regelbeschulung im allgemeinen Schulsystem. Da in allen Gruppen des gemeinsamen Lernens Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten beschult werden erscheint es folgerichtig auch an anderen Förderorten gemeinsam zu unterrichten.

Die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung stellt die Schulen vor immer größere Herausforderungen. Durch die weitere Möglichkeit der zieldifferenten Beschulung für diese Schülerschaft stellt die Stadt Wuppertal ein erweitertes Angebot für diese Personengruppe zur Verfügung.

In der Praxis wird immer wieder deutlich, dass in den letzten Jahren der Anteil der zieldifferent zu beschulenden Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache deutlich zugenommen hat, was das Lernen für diese Schülerschaft deutlich erschwert. Gerade Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf im Lern- und Entwicklungsbereich sind häufig kaum den herkömmlichen Förderschwerpunkten zuzuordnen. Die Ausrichtung einer Förderschule auf einen Förderschwerpunkt entspricht weitgehend nicht mehr dem Anspruch professioneller sonderpädagogischer Unterstützung.

Das Prinzip eines sprachförderlichen Unterrichts, mit der Einhaltung klarer Strukturen (u.a. Classroom Management), unter Berücksichtigung der besonderen Didaktik und Methodik der Förderschule entspricht den Lern- und Förderbedürfnissen aller §4 Schülerinnen und Schüler, die zielförderlich gefördert werden.

Folgende Gemeinsamkeiten in der Unterrichtung und Erziehung sind auf alle genannten Förderschwerpunkte anwendbar und somit auch an der Förderschule Lernen Ost verankert:

- Individuelle Förderung
- Einhaltung von Bildungsstandards
- Beziehungskonzept
- Unterrichtskonzept auf der Grundlage eines förderdiagnostischen Konzepts
- Einsetzen verhaltenstherapeutischer Maßnahmen
- Einbindung psychomotorischer/ ergotherapeutischer Maßnahmen
- Intensive, unter sonderpädagogischen Gesichtspunkten konzipierte Berufsvorbereitung
- Gezielte und effektive Vorbereitung auf Schulabschlüsse durch Nutzung der Kompetenzen und Ressourcen der Schüler

An beiden Standorten sind Experten aus allen Förderschwerpunkten des §4 AO-SF vertreten. Durch die Zusammenarbeit mit Netzwerk- und Kooperationspartnern an den jeweiligen Standorten ist es möglich, den unterschiedlichen Bedarfen der Schülerinnen und Schüler möglichst differenziert zu begegnen.

Mit der Erweiterung steht den Schülerinnen und Schülern ein zusätzliches Angebot schulischer Unterstützung mit einer differenzierten Ausrichtung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

S. Sieker

(Schulleiterin)

